

---

Viola	Nobara Nishikawa Ririko Noborisaka Benjamin Uitz Maximilian Uitz Hyewon Ryu Julia Kriechbaum Anna Firsanova Magdalena Bernhard Sophie Urhausen von Neuhoff
Violoncello	Teodor Bratina Yo Youn Oh
Kontrabass	Edoardo Blandamura Franco Alejandro Hernandez Parischewsky
Dirigent	Peter Planyavsky

# Aeolus und Autobus

Konzertabend mit dem kons.wien.barockorchester und dem  
kons.wien sinfonieorchester in zwei Teilen  
(mit Pause)

Künstlerische Leitung: Jörg Zwicker und Peter Planyavsky

Mittwoch, 28. Jänner 2015  
20.00 Uhr



Eine Kooperation der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien  
und der Konservatorium Wien Privatuniversität.



## DER ZUFRIEDENGESTELLTE AEOLUS

---

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

**Kantate *Zerreisset, zersprenget, zertrümmert die Gruft. Der zufriedengestellte Aeolus* BWV 205**

Johann Sebastian Bach ist uns vor allem als Schöpfer der hochgeistlichen Werke Matthäus- und Johannespassion, der h-moll Messe oder des Weihnachtsoratoriums bekannt. Aus seinem weltlichen Schaffen sind die Brandenburgischen Konzerte und Orchestersuiten jedermann im Ohr. Doch wer kennt den Opernkomponisten Bach?

Der Thomaskantor hinterließ uns zehn weltliche Kantaten, die er teilweise selbst als *Dramma per musica* betitelte. Hierbei handelte es sich zumeist um Auftragswerke für verschiedene Anlässe. So auch die heute aufgeführte Kantate *Zerreisset, zersprenget, zertrümmert die Gruft* BWV 205, welche anlässlich des Namenstages des beliebten Leipziger Universitätslehrers Dr. August Friedrich Müller komponiert wurde. Die Aufführung fand am 3. August 1725, vermutlich als Abendmusik, vor dem Hause des Geehrten statt. Wie bei solchen Auftragswerken üblich, gibt es eine Reihe von versteckten Andeutungen und Nutzung von Symbolen der Antike. August war nicht nur der Name des Professors und des Monats, in welchem gefeiert wurde, sondern auch der des sächsischen Kurfürsten. Müller war ohnedies einer der häufigsten Familiennamen. Der Text stammt von Christian Friedrich Henrici, bekannt auch als Picander.

Pallas Athene befürchtet, dass das geplante Fest für den Professor durch die aufkommenden Herbststürme zunichte gemacht würde. Aeolus, Herr der Winde, freut sich auf den herannahenden Herbst und möchte die schon lauenden und zerstörerischen Stürme hierfür freisetzen. In einem beeindruckenden Rezitativ mit vollbesetztem Orchester (!) ermutigt er diese tätig zu werden, um sich in der darauffolgenden Arie an der Zerstörung zu ergötzen.

Zephyrus, Herr des milden Westwindes singt, begleitet von einer Viola d'amore und Viola da gamba, das melancholische Abschiedslied auf den Sommer. Doch es gelingt nicht, Aeolus dadurch zu besänftigen.

Auch Pomona, Göttin des Obstes, scheitert mit dem Versuch, ihn von der Zerstörung der auf den Bäumen gereiften Früchte abzubringen.

Dann erscheint Pallas, Göttin der Weisheit, und bittet darum, das geplante Fest der Musen (zugleich Fest für August Müller) zu verschonen. Aeolus ruft hierauf seine Winde – natürlich unter beeindruckendem Getöse von Trompeten, Hörnern und Pauken – zurück. Pallas, Pomona und Zephyrus sind erfreut, bringen ihre Gaben dar und laden zum Fest. Dies endet im Huldigungsgesang „Vivat, vivat, August, vivat!“.

Der Einsatz von Pauken und Trompeten bei derartigen Festmusiken war damals eigentlich der Huldigung für den geistlichen und weltlichen Adel vorbehalten. Die Verwendung dieser

## BESETZUNG DER ZUFRIEDENGESTELLTE AUTOBUS

---

### Solisten

Anne Sophie Kostal, Sopran  
Lorin Wey, Evangelist  
Dominik Söns, Tenor  
Manuel Grabner, Bass

### Chor

Branimir Agovi, Marcel Paun Basalic, Mariam Bombrun, Margarethe Breit, Nicolas Michel Caccivio, Hyelee Choi, Katarzyna Maria Cichon, Djordje Davidovic, Isabella Eberl, Sepideh Eslambolchi, Cristina Galusca, Lukas Gigler, Aleksandar Jankech, Aleksandar Jovancic, Garip Umut Kaya, Doh-Gyun Kim, Anna-Sophie Kostal, Louise Leterme, Jaewon Lim, Hugo Alonso Llanos Campos, Shushan Manukyan, Razvan Marin Gheorghiu, Joan Jordi Oliver Arcos, Anusa Plesnicar, Aleksa Popovic, Marlene Pregesbauer, Moreno Ravi Pinto, Bernhard Ritt, Simon Roguljic, Johannes Schneider, Lukas Schweighardt, Roberto Secilla Quiros, Elizaveta Sergeeva, Timur Sijaric, Katharina Theres Steininger, Maria-Theresia Trefny, Ching-I Wang, Chu-Hsiang Wang, Yalda Zamani, Ivan Zinovyev

### kons.wien.sinfonieorchester

Flöte	Mercedes Schmidt Ingles Jakobus Weichinger
Oboe	Jun-Gong Tang Irem Mercan
Fagott	Hanna Yu Nikolaus Höckner
Trompete	Christoph Skuk Stefan Fleißner
Posaune	Tobias Wagesreiter Christian Amstätter-Zöchbauer
Tuba	Tiia Luoma
Orgel	Michael Capek
Pauken	Bernhard Müller
Violine	Kana Kawashima Ángela Lasota de Andrés Freya Franziska Tuppy Cornelia Marie Neumann Anna Yamashita Nadiia Goncharenko Indre Dromantaite

## DER ZUFRIEDENGESTELLTE AUTOBUS

---

P. P. Bach

Kantate *Der zufriedengestellte Autobus* für Soli, Chor und Orchester LWV 20815

Zweifellos wird das Jahr 1984 durch einen aufsehenerregenden Autographenfund in die Musikgeschichte eingehen. Im Nordwesten Wiens, wo die Weinreben am schrägsten stehen, wurde ein Stimmensatz zu einem mehrteiligen Musikstück aufgefunden. Nach dem Vergilungsgrad und unter Berücksichtigung des Abribbelungskoeffizienten musste es sich um Material aus dem Spätbarock handeln. Auf dem Umschlag des Konvolutes konnte man eine sehr verblasste Signatur wahrnehmen, die man zunächst als „99 Bach“ las. Das erste glückliche Lächeln der Forscher über ein vielleicht neuentdecktes Werk des 14-jährigen Johann Sebastian gefror rasch zu einer Grimasse, als man auf der Innenseite des Deckels eine Anmerkung entdeckte, die lautete: „Über unerwünschte Nebenwirkungen informiert Euch Euer Hofkapellmeister.“ Die folgende noch genauere Untersuchung der Signatur führte schließlich zur endgültigen Deutung „P. P. Bach“. Seine Lebensdaten sind noch nicht gesichert.

---

Instrumente in diesem Werk und die zahlreichen Wortspiele dürften als humorvolle Anspielungen auf den Status des Botanikfreundes und offenbar sehr beliebten Universitätsprofessors verstanden werden.

Dieselbe Kantate wurde von Bach 1734 anlässlich der Krönungsfeier für König August III. umgearbeitet (Parodiekantate *Blast Lärmen, ihr Feinde!* BWV 205a)

Jörg Zwicker  
Lehrender an der KONSuni

## BESETZUNG DER ZUFRIEDENGESTELLTE AEOLUS

---

### Solisten

Pallas Athene	Johanna Neß, Sopran
Pomona	Andrea Purtic, Alt
Zephyrus	Martin Mairinger, Tenor
Aeolus	Kristjan Johannesson, Bass

Solisten-Doubles: Juri Hasegawa, Ghazal Kazemiesfeh, Eggert Kjartansson, Igor Horvat

### Chor

Sopran: Johanna Neß, Nataliya Stepanyak, Louise Leterme, Anne-Sophie Kostal, Julia Kunerth  
Alt: Alexandra Yangel, Thaina Da Silva Souza, Stephany Pena, Elisabeth Sergeeva  
Tenor: Eggert Kjartansson, Garip Umut Kaya  
Bass: Branimir Agovi, Gergely Huszti, Ivan Zinovyev, Igor Horvat, Kristjan Johannesson

Chor-Vorstudierung: David Hojer, Thomas Koncz

### kons.wien.barockorchester

Trompete	Franz Landlinger Manuel Bachinger Walter Bosch
Horn	Christoph Peham Michael Söllner
Pauken	Alex Georgie
Flöte	Mária Rendesová Jacobus Weichinger
Oboe	Ana Inés Feola Laura Hoeven
Fagott	Christine Gnigler
Viola d'amore	Lucas Schurig-Breuss
Viola da gamba	Paloma Pérez López
Violine	Elisabeth Wiesbauer Peter Zelenka Ivan Becka Valerie Leopold Barbara Danzer Annalisa Virsi Eva Móga Julia Kim

---

Viola	Lucas Schurig-Breuss Yu-Chen Chiu
Violoncello	Tomás Kardos Brett Alkire Katarzyna Cichon Viola Kordosová
Kontrabass	Jonas Carlsson Amaya Bianco Rad
Cembalo/Orgel	Irene Abolabbas Martin Gedeon Min Young Kim Ernest Neimanis
Archiliuto	Klaus Haidl
Dirigent	Jörg Zwicker